

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	5
Vorwort zur 1. Auflage	6
Abkürzungsverzeichnis	11

Text

Artikel 109 des Grundgesetzes in der Fassung des Zwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes vom 12. Mai 1969 (BGBl. I S. 357)	15
Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 8. Juni 1967 – StabG – (BGBl. I S. 582)	16

Kommentar

Erster Teil: Einführung

A. Zur Entstehungsgeschichte des StabG	
I. Der Anstoß: Die Wirtschafts- und Finanzentwicklung 1965/66	31
II. Die parlamentarische Behandlung des StabG – Wichtige Änderungen des Entwurfs	33
B. Wirtschaftspolitische Bedeutung des StabG	
I. Fiscal Policy in der Marktwirtschaft	35
II. Wirkungen finanzpolitischer Maßnahmen	40
III. Lenkungsprozesse budgetärer Konjunkturpolitik	49
IV. Das Instrumentarium	51
V. Zur Fortentwicklung des StabG unter ökonomischem Aspekt	62
C. Staatsrechtliche Bedeutung des StabG	
I. Der Rechtscharakter des StabG	65
II. Der konjunkturpolitische Auftrag der EWG	69
III. Das StabG im Verfassungssystem	70
IV. Das StabG als Aktionsmodell globaler Wirtschaftssteuerung	78
V. Rechtswesentliche Gliederung des Instrumentariums des StabG	88
VI. Bewährung und Fortentwicklung des StabG	92

Zweiter Teil: Die Neufassung des Artikels 109 des Grundgesetzes

A. Artikel 109 des Grundgesetzes	
I. Einführung	98
II. Die getrennte und unabhängige Haushaltswirtschaft des Bundes und der Länder nach Art. 109 Abs. 1	101

Inhaltsverzeichnis

III. Die Rechtspflichten nach Art. 109 Abs. 2 – Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts	103
IV. Die Ermächtigungen nach Art. 109 Abs. 3 – gemeinsame Haushaltsrechtsgrundsätze, konjunkturgerechte Haushaltswirtschaft, mehrjährige Finanzplanung	105
V. Die Ermächtigung zur Kreditlimitierung und zur Ansammlung von Konjunkturausgleichsrücklagen (Art. 109 Abs. 4) ...	108
B. Sonstige allgemeine Verfassungsrechtsfragen der Verfassungsänderung	
I. Verfassungswidrige Verfassungsnorm?	113
II. Zukünftige Verfassungsrevision	116
 Dritter Teil: Erläuterungen zum StabG	
§ 1 Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts – magisches Viereck	117
§ 2 Jahreswirtschaftsbericht – Begründungspflicht	146
§ 3 Konzertierte Aktion	157
§ 4 Abwehr außenwirtschaftlicher Störungen	181
§ 5 Wirtschaftspolitische Budgetfunktion	213
§ 6 Antizyklischer Haushaltsvollzug – Kreditermächtigung	232
§ 7 Konjunkturausgleichsrücklagen	250
§ 8 Konjunkturpolitische Ergänzung des Haushaltsplans	257
Vorbemerkungen vor §§ 9–11	258
§ 9 Mittelfristige Finanzplanung	266
§ 10 Investitionsplanung	273
§ 11 „Schubladenprojekte“	276
§ 12 Subventionsbericht	278
§ 13 Sondervermögen und mittelbare Staatsverwaltung	285
§ 14 Haushaltswirtschaft der Länder	290
§ 15 Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklage durch Rechtsverordnung der Bundesregierung	290
§ 16 Haushaltswirtschaft der Gemeinden und Gemeindeverbände	297
§ 17 Auskunftspflicht	317
§ 18 Konjunkturrat	318
Vorbemerkungen vor §§ 19–22	326
§ 19 Kreditlimitierungs-VO der Bundesregierung	329
§ 20 Inhalt der Kreditlimitierungs-VO	333
§ 21 Ausgleich der Kreditkontingente	336
§ 22 Zeitplan für Inanspruchnahme des Kapitalmarktes	336
§ 23 Kreditaufnahme der Gemeinden und Gemeindeverbände	340

Inhaltsverzeichnis

§ 24	Gleichrangigkeit der Aufgaben der Gebietskörperschaften . . .	341
§ 25	Auskunftspflicht	341
§ 26	Steuerliche Maßnahmen der Konjunkturpolitik – Einkommensteuer	342
§ 27	Steuerliche Maßnahmen der Konjunkturpolitik – Körperschaftsteuer	345
§ 28	Anpassung der Gewerbesteuervorauszahlungen	346
§ 29	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere für die Offenmarktpolitik	369
§ 30	I Anlagevorschriften für die Träger der Rentenversicherung	375
§ 30	II Anlagevorschriften für die Rücklage der Bundesanstalt für Arbeit	379
§ 31	Zusätzliche Gutachten des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	382
§ 32	Berlin-Klausel	387
§ 33	Inkrafttreten	387
Sachregister		389